

# SCHWANGERSCHAFT & GEBURT

Für eine natürlich verlaufende **Schwangerschaft** ist es wichtig, dass das ungeborene Kind und die Mutter optimal betreut werden. Rückenschmerzen können während der gesamten **Schwangerschaft** mit sanfter **Chiropraktik auch präventiv** behandelt werden. Für die Geburt ist es wichtig, dass sich das Kind optimal im Becken positionieren kann. Schwangere können daher unter häufigen Hexenschüssen leiden oder gar Schwierigkeiten haben zu gehen, wenn die Beckengelenke nicht mehr normal funktionieren. Um die Schwangerschaft nicht unangenehm werden zu lassen und auch die Beckenbodenmuskulatur nicht übermäßig zu strapazieren, ist es möglich, durch periodisch genaue Untersuchungen und sanfte Korrekturen am Becken (= Justierung) diese Probleme chiropraktisch zu vermeiden.

Wir arbeiten mit guten Frauenärzten und Hebammen zusammen. Wenn Sie Fragen haben oder wir Ihnen einen Frauenarzt und/oder Hebamme empfehlen dürfen, der gesunde, integrative und ganzheitliche Behandlungsansichten hat, so sind wir Ihnen gerne behilflich. Die Geburt ist ein großer Stress für die Wirbelsäule eines Säuglings, z. B. Zangengeburt, Saugglockengeburt und Kaiserschnitt. Hierbei kann es schon zu den ersten Blockaden (Verschiebung von Wirbelkörpern mit negativen Auswirkungen auf das Rückenmark) kommen.

Als erfahrener Chiropraktor bin ich den Umgang mit Säuglingen und Hochschwangeren gewohnt. Kommt es im fortgeschrittenen Stadium der Schwangerschaft zu akuten Rückenschmerzen ist die herkömmliche Schulmedizin am Ende. Infusionen und Medikamente kann man in dieser Situation nicht mehr verabreichen.

Als Doktor der Chiropraktik habe ich das Know How, Ihnen in dieser Situation zu helfen.

## **Typische Beschwerden:**

**Kreuzschmerzen, Nackenschmerzen, muskuläre Beschwerden, Kopfschmerzen und Schwindel.**

**Nutzen Sie unsere Erfahrung im Umgang mit Schwangeren, Kindern und Neugeborenen und deren Beschwerden – denn Vertrauen ist die beste Empfehlung.**



## IHR KIND

---

**D**as Leben ist ein Wunder. Zwei Zellen werden zu vier und vier zu acht usw., bis neun Monate später das perfekte Neugeborene das Licht der Welt erblickt.

Das kleine Herz schlägt schon nach 24 Tagen. Die Augen formieren sich nach 36 Tagen. Das Wunder entfaltet sich perfekt – außer es gibt eine Unterbrechung. Deshalb können Kinder von Chiropraktik profitieren bevor sie geboren werden und das durch eine Mutter mit einem Nervensystem, das frei von spinalen Interferenzen oder Blockaden ist.

**Wussten Sie, dass Chiropraktik heute die meist in Anspruch genommene, ganzheitliche Behandlungsform für Kinder in den USA ist?** Traurigerweise werden Kindheitsbeschwerden und Schmerzen fälschlicherweise oft als Wachstumsschmerzen oder Erkältungen abgestempelt. Schmerz in jedem Kindesstadium ist ein Signal, dass etwas **nicht** in Ordnung ist. Blockaden sind am häufigsten involviert und lassen sich in der Regel unkompliziert und erfolgreich behandeln.

In der heutigen Zeit sollten Eltern ihren Kindern die bestmögliche Medizin zugänglich machen. Ein Sprichwort besagt: „So wie man einen Ast biegt, so wächst er“. Was in jungen Jahren erkannt, behandelt und beseitigt werden kann, braucht man später nicht mehr zu behandeln. Rund 65 % der Probleme von Jugendlichen ab 20 Jahren gehen auf die Nichtbeachtung und Nichtbehandlung in früheren Jahren zurück. Das ist erschreckend und nicht nachzuvollziehen, denn die Behandlungsmöglichkeiten sind vorhanden.

**Entscheiden Sie sich für eine ganzheitliche, gesunde und effektive Behandlung für Sie und Ihr Kind.**



## BESCHWERDEN BEI KINDERN & BABYS

**A**uch bei einer normalen Geburt wird das noch weiche Skelett eines Babys mit enormen Kräften belastet. Das ist insbesondere in den letzten Minuten der Geburt der Fall. Durch diese Belastung kann es schon früh zu Problemen in der Wirbelsäule kommen. Die ersten Jahre eines Kindes sind durch stolpern oder stürzen auch sehr turbulent, die daraus entstehenden Probleme werden oft als sogenannte Wachstumsschmerzen bezeichnet. Da diese ersten Beschwerden auch Einfluss auf die spätere Entwicklung des Kindes haben, sollten sie so früh wie möglich behandelt werden. Folgende Beschwerden bei Kindern und Babys können durch die Chiropraktik behandelt werden. Dazu gehört das KISS-Syndrom, das Überstrecken oder sehr frühe Kopfheben, Entwicklungsstörungen, Schlafstörungen, sowie Bewegungseinschränkungen, Bettnässen, Asthma, Hyperaktivität oder Lernschwierigkeiten.



# ABLAUF DER BEHANDLUNG

Nach der Diagnose werden zunächst mit den Eltern des Kindes die möglichen Techniken besprochen, die für den individuellen Fall notwendig sind. Alle Techniken werden nur manuell ausgeführt und sind sehr sanft. Durch diese Behandlung werden die Spannungen der Wirbelsäule reduziert und gleichzeitig werden die Selbstheilungskräfte aktiviert. Dadurch wird der Heilungs-Prozess beschleunigt. Die Behandlung eines Kindes oder Neugeborenen bedarf besonders viel Erfahrung im Umgang mit den verschiedensten Techniken und Symptomen. Die Spezialisierung benötigt mehrere Jahre und ist ein kontinuierlicher Lernprozess. Grundsätzlich wird die Behandlung in drei unterschiedliche Phasen unterteilt. In die symptomatische, die stabilisierende und in die präventive Behandlungsphase.

## Die symptomatische Phase – bei akuten Fällen

Im Vordergrund steht in dieser Phase die Linderung von Symptomen oder Schmerzen. Hierbei wird auch direkt nach funktionellen Störungen und Ursachen gesucht, die die Beschwerden ausgelöst haben.

## Die stabilisierende Phase – bei chronischen Beschwerden

In dieser Phase sind die Beschwerden des Patienten bereits beseitigt. Der Heilungsprozess ist aber noch nicht abgeschlossen. Daher steht hierbei die Wiederherstellung und Funktion der Wirbelsäule im Vordergrund um eine chronische Verschlechterung zu verhindern.

## Die präventive Phase – wichtig nach jeder Behandlungsperiode

Bei der präventiven Phase werden die erreichten Behandlungsziele vertieft, so dass der Körper über einen langen Zeitraum optimal und gesund funktionieren kann. In der Regel sind dann nur noch 4 bis 6 Behandlungen pro Jahr notwendig.

### BEHANDLUNGSBEREICHE

- 3-Monats-Koliken
- Kopf-Schiefhaltung
- Anhaltendes Schreien
- Beckenschiefstand
- Rücken-Überstreckung
- Beschwerden an den Füßen oder Knien
- Konzentrations-Störungen
- Bettnässen